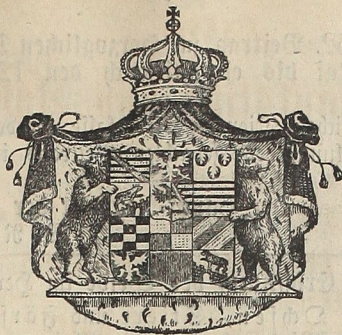


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Zeßnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:  
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 77.

Desseau, Sonnabend, den 22. Mai

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 14. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 275.—281.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Dem Herrn Louis Herrmann alhier ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Haupt-Agentur der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft erteilt worden.

Desseau, 13. Mai 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Besitzer von drei-, vier- und fünfjährigen Pferden, welche beabsichtigen, solche auf den am 24. Juni d. J. stattfindenden Remontemarkt in Desseau zu bringen, werden veranlaßt, dieselben an den unten bezeichneten Tagen der Herzogl. Landgestüts-Direction einer Prüfung zu unterstellen.

Der Zweck dieser Prüfung ist der, den Besitzern, welche die Anforderungen der Königl. Preuß. Remonte-Commission, bezüglich der Annahme der Pferde, nicht kennen, Kosten und Zeitverschwendung zu ersparen.

Die Prüfungen werden abgehalten:

Dienstag, den 25. Mai,	Morgens 10 Uhr in Kühnau,
Mittwoch, den 26. Mai,	= 10 = in Zerbst,
Freitag, den 28. Mai,	= 10 = in Coswig,
Montag, den 31. Mai,	= 10 = in Tornau,
Mittwoch, den 2. Juni,	= 10 = in Wörlitz,
Freitag, den 4. Juni,	= 10 = in Köthen.

Die Ortsvorstände werden ersucht, dies den Gemeinden bekannt zu machen.

Desseau, 20. Mai 1869.

Herzogl. Landgestüts-Direction.

**Bekanntmachung.** — Die Herzoglichen Wellen- und Flußbäder sind von jetzt ab geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzoglichen Frierikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Desseau, 21. Mai 1869.

Die Direction.

nkcorps  
etränken aufwarten.  
Person 1½ Sgr.  
C. Friedl.  
kleiner Kinder und  
eisgender Hunde so  
kleine Kinder mit  
h billigerweise an  
en die Kinder be-  
n. Gummelbinder  
t ihre Haare nach  
in ein Concert.  
müßte unbedingt  
resse des gebilde-  
suchen.  
für Biela.  
er schottische  
ewolf sen.  
nge,  
Stettiner  
Ht  
Hospitalstraße.  
u. Kaufl. Wagner  
a. Harburg, Jung  
y, Krynitz a. Mag  
s a. Leipzig, Grabe  
Weisenfels. Ent-  
Witte a. Habere  
händler Dittmar a.  
Köthen. Rentier  
Gard. v. Theol.  
u. Nieger a. Köthen,  
Schettler a. Halle  
entfeldt a. Schwega  
urg, Jacobsohn a.  
und H. Friedländer  
n a. Heidelberg.  
hter nebst Familie  
Neumann a. See  
Dresden u. Lau-  
Nr. 3.



**Bekanntmachung.** — Der 52. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbefasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 22. Mai bis einschließlich den 12. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbefasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 22. Mai 1869.

Der Haupt-Kendant der Herzogl. Diener-Sterbefasse.  
W. Reinicke.

**Bekanntmachung.** — Zur Eröffnung der Weide im Herzogl. Thiergarten hier ist für Ochsen, Stiere und Färsen  
Mittwoch, der 26. Mai c.,  
für Fohlenstuten, Pferde und Fohlen  
Donnerstag, der 27. Mai c.,

bestimmt.

Die resp. Interessenten haben an den Vormittagen der genannten Tage ihr Vieh an den Haupt-Eingang zum Thiergarten zu bringen und die gelösten Einlassscheine dem daselbst befindlichen Thiergarten-Aufseher Müller vorzuzeigen. Jedes Stück Vieh muß mit einem Kennzeichen versehen sein.

Dessau, 18. Mai 1869.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

**Bekanntmachung.** — Die pro April c. ausgeschriebenen 6 Einheiten der Ergänzungssteuer sollen von den Steuerpflichtigen der Stadt Köthen  
vom 20. bis incl. 31. d. Mts.

während der gesetzlichen Expeditionszeit in der unterschriebenen Kasse erhoben werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Köthen, 14. Mai 1869.

Herzogliche Kreiskasse.  
Kampfenkel.

**Bekanntmachung.** — Für den aus den Ortschaften Hohm, Frose und Reinstedt gebildeten Abdeckereibezirk macht sich die Bestellung eines Bezirksabdeckers erforderlich.

Es werden daher alle Diejenigen, welche zur Anlegung einer Abdeckerei in dem genannten Bezirke, so wie zum Betriebe des Cavillereigewerbes bereit sind, hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction unter Vorlegung eines Führungs- und Qualificationsattestes, so wie eines Nachweises über den Besitz eines zum fraglichen Geschäftsbetriebe sich eignenden Grundstücks sich zu melden.

Ballenstedt, 15. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

### Wiesenverpachtung.

Die zur Herzoglichen Domainenverwaltung gehörigen Wiesen im Mönchsholze beim Dorfe Gr.-Kühnau, werden Mittwoch, den 26. Mai c., früh um 9 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle zur Verpachtung kommen.

Dessau, 18. Mai 1869.

Stellbogen,  
im Auftrage Herzogl. Regierung.

### Gras- und Wiesenverpachtung.

Den 31. Mai c. wird die diesjährige Grasnutzung auf den fiscalischen Plänen von der nächst dem Dorfe Jonitz belegenem Hutung, in Parzellen von 2 bis 4 Morgen, zur Verpachtung

kommen. Die Größe der zu verpachtenden Fläche beträgt ca. 270 Morgen, womit Vormittags 8 Uhr an der Jonitzer Mühle der Anfang gemacht wird.

Den 3. Juni c. werden die Herzoglichen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Rosslau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen. Der Verpachtungstermin beginnt früh um 9 Uhr in dem Herzoglichen Eisenbahn-Restaurationsgebäude zu Rosslau.

Dessau, 21. Mai 1869.

Stellbogen,  
im Auftrage Herzogl. Regierung.

**Gräferei = Verpachtung.**

Im Forstreviere Bockerode sollen

**Montag, den 24. Mai c.,**

die Heegergrasnutzungen, sowie mehrere Wiesen namentlich des Hufeisenbergs unter den im Termine zu veröffentlichen Bedingungen auf ein Jahr meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr an der Bockeroder Elbübersahrt.

Dessau, 14. Mai 1869.

**Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.****Gräferei-Verpachtung.**

Im Forstreviere Wörlitz wird

**Dienstag, den 25. d. M.,**

die diesjährige Ernte auf einigen Forstwiesen unter den im Termine zu veröffentlichen Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Der Verpachtungs-Termin wird auf der Holzablage an der Rosenwiese früh 9 Uhr abgehalten.

Dessau, 18. Mai 1869.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.****Bekanntmachung.**

Die diesjährige Süß- und Sauerkirschen-Ernte an den Herrschaftlichen Straßen zc. in der Grafschaft Warmisdorf soll

**Donnerstag, den 3. Juni c.,**

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathskeller unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bestbietende im Verpachtungstermine den vierten Theil des Pachtgeldes als Abschlagszahlung zu hinterlegen hat.

Güsten, 19. Mai 1869.

**Herzogl. Steuer-Amt.  
Thiele.****Nutz- und Brennholz-Verkauf.****Dienstag, den 1. Juni d. J.,**

werden im Hohenstraßen-Reviere und daselbst im Espenbusch bei Quellendorf

a. an Nutzholz:

156 Stück Schäleichen-Nugenden von 8—29 Zoll m. D. und 6—39 Fuß Länge,

3½ Kftr. dergl. Nutzholz 2. Sorte.

b. an Brennholz:

15 Kftr. Schäleichen Scheit,

36 = dergl. Anbruch,

25 = dergl. Knippel 1. u. 2. Sorte,

145 Stück dergl. Rodestämme,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 21. Mai 1869.

**Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.****Brennholz-Versteigerung**

im Schieloer Forste.

**Dienstag, den 25. d. M.,** von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag schwarzer Hase und Kiegelberg: 45 Kftr. buchen Scheit, 31 Kftr. dergl. Knüppel, 31 Kftr. eichen Scheit und Anbruch, 22 Kftr. eichen Knüppel, 21 Kftr. birken Scheit, 14 Kftr. birken Knüppel, 3½ Kftr. espen Scheit und Anbruch, 4 Kftr. espen Knüppel, 88 Schock Laubholzhecke.

2) Schlag Stammroth und Dachsenpfuhl: 8 Kftr. buchen Scheit, 6 Kftr. buchen Knüppel, 19 Kftr. eichen Scheit und Anbruch, 9 Kftr. eichen Knüppel, 6 Kftr. ahorn Scheit und Anbruch, 24 Kftr. birken Scheit, 6 Kftr. birken Knüppel, 122 Schock Laubholzhecke.

3) Schlag Eichenberg: 16 Kftr. eichen Scheit und Anbruch, 7 Kftr. eichen Knüppel, ½ Kftr. birken Scheit, 1½ Kftr. ellern Scheit, 3 Kftr. ellern Knüppel, 26 Schock Laubholzhecke.

Die Schläge ad 1. und 2. liegen in der Nähe von Wilhelmshof, ad 3. unmittelbar bei Schielo. Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. Mai 1869.

**Herzogliche Forstinspection.****Nutz- und Brennholz-Versteigerung**

im Gernroder Forste.

**Mittwoch, den 26. d. Mts.,** von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Schild (an der Alexander-Straße): 20 Stück Eichen (18—37" stark, 8—30' lang), 7 Stück Birken, 1 Stück Espe, 65 Stück eichen Faßholz, 12 Stück birken kleine Leiterbäume,

2) Schlag Langenberg: 56 Kftr. buchen Knüppel, 124½ Kftr. fichten Knüppel, 364 Schock Laubholzhecke.

3) Im Kupferberge und Herrenberge: 1 Kftr. buchen Scheit, 8½ Kftr. eichen Scheit, 1 Kftr. eichen Knüppel, 7½ Kftr. espen Scheit, 12 Kftr. espen Knüppel, 9½ Kftr. kiefern und fichten Knüppel, 2½ Schock Reistig.

4) In Böhmen: 1½ Kftr. eichen Knüppel, 10½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises als Anzahlung im Termine zu bezahlen.

Harzgerode, 14. Mai 1869.

**Herzogl. Forst-Inspection.**

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Harzgeroder Forste.

Montag, den 31. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zur goldenen Rose“ zu Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Nesselkopf: 194 Stück Kiefernstämmen à 6—37 Kubikfuß.

2) Schlag Kronsberg: 181 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 335 Stück dergl. Ziegellatten, 19½ Schock fichtene Schieberstangen.

3) Schlag Bretterberg: 18 Stück fichtene Leiterbäume, 16 fichtene Ziegellatten, 291 Stück fichtene Strohlatten, 14½ Schock fichtene Bohnenstangen.

4) Im Bauerstrauch und Saugarten: 2 Rothbuchen (25 und 33“ st., 12 und 16’ l.), 14 Stück buchene Achsen, 28 Stück buchen Faßholz.

5) Im Bischofröder Felde: 120 Stück Zaunstaken (10’ l.).

6) Im Saugarten: 65 Rftr. diverse Brennholzer und 250 Schock Laubholzhecke.

7) Im Neuhofer Begange: (Windbruch) 72 Rftr. diverse Brennholzer, 50 Schock Laubholzhecke.

8) Im Harzgeroder Begange: (Windbruch) 158 Schock Laubholzhecke.

Die Herren Forstbeamten des Harzgeroder Reviers geben über die Lage der Hölzer nähere Auskunft.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. Mai 1869.

Herzogl. Forstinspektion Harzgerode.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Marktmeisters Christoph Schmidt gehörige, in der Neuen Reihe allhier unter Nr. 12. belegene Hausgrundstück mit Garten und allem Zubehör, welches zu 2110 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 23. August 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputyten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann

keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen aufgefodert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 4. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hohen Bäckerstraße allhier unter Zahl 906. belegene, dem Schuhmachermeister Carl Hahn hieselbst gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Haustabel, wird hiermit zur öffentlichen notwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 15 Sgr. Schoß an die hiesige Stadtkämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 23. Juni d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.  
Zerbst, 7. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Pannier.

### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Zimmergesellen Gottfried Rusch hieselbst gehörige im Schröbzig belegene Ackerstück von  $\frac{3}{4}$  Scheffel Ausfaat, mit Ausnahme der Grundsteuer abgaben- und rentenfrei, zu 95 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche, im Fall sie dem Gericht nicht als solvent bekannt, auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswerthes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen müssen, werden daher geladen in dem auf

Sonnabend, den 5. Juni d. J.,

von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden öffentlichen Verkaufstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerkten, daß dem besizfähigen Bestbietenden, sobald dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsrechte, oder ausdrückliche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Kefniz, 22. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Jahn.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Fabrikarbeiter Gottfried Nieprich und dessen Ehefrau Sophie, geb. Schotte, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten neben Rosch und Kriegs Acker belegen, abgeschätzt auf 2095 Thlr., hiermit subhastirt und

der 5. Juni c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Kriegerischen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine

baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 23. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädike.

### Termins-Aufhebung.

Der auf den 24. d. Mts. anberaumte Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des vor dem Halle'schen Thore allhier belegenen Sandauserischen Wohnhauses nebst Zubehör kommt in Wegfall.

Köthen, 20. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Lüdike.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr des aus den Brüchen bei Löbejün zu entnehmenden Steinmaterials und zwar:

- 1) zur Pflasterung einer Strecke der Köthener-Altenischen Straße von der Pisdorfer Windmühle nach Alten zuwärts und
- 2) zur Besserung der Steinstraße von Köthen nach Ederitz

soll an den Geringstfordernden verbungen werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt.  
Köthen, 18. Mai 1869.

Der Baumeister Schrader.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Gasthofs-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich meinen in der Nähe des Marktes belegenen Gasthof aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Anzahlung wird wenig beansprucht.

H. Lehmann im goldenen Lamm  
in Dessau.

Ein Haus in Alten mit  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten, nahe an der Mosigtlauer Straße gelegen,

soll mit sämmtlichem Zubehör aus freier Hand verkauft werden und kann dasselbe täglich in Augenschein genommen werden.

Nähere Auskunft erteilt der

Bahnwärter Aug. Schmidt in Alten.

Die Gemeinde Jonitz beabsichtigt ihre im Dreierwerder gelegenen 12 Morgen Wiesen in einzelnen Parzellen von 2 Morgen meistbietend zu verkaufen und hat dazu

Montag, den 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr Termin angesetzt, welcher in dem Spieler's-

schen Schenklocal in Jonitz abgehalten wird. Kauflustige, welche die Wiesen vorher in Augenschein nehmen wollen, mögen sich Sonnabend vor dem Termin Nachmittags 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand melden.

Ebenso soll das der Gemeinde Jonitz gehörige **Hirtenhaus**

**Dienstag, den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr** in demselben Locale verkauft werden.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

#### **Beachtenswerth!**

Ein von zwei Seiten mit Bächen begrenztes, der Chaussee, Bahn und Wasserstraße nahe gelegenes **Grundstück**, bestehend aus 200 Morgen Acker (mit Ausfaat) 16 Morgen Wiese, neuen Gebäuden, welche auf dem Grundstück selbst aufgebaut sind, einer Ziegelei mit Lehm- und mächtigen Thonlagern, welche letzteren in Folge der guten Eigenschaften als Topf- und Walfthon nach größeren Fabrikstädten bedeutenden Absatz finden, eigenen Braunkohlenlagern von anerkannt bester Güte, nebst beiderlei Inventarien, beabsichtigt der Besitzer getheilt oder im Ganzen für ungefähr 6000 Thlr. mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

**NB.** Auf dem Grundstücke befindet sich auch eine sehr vortheilhafte Windmühlens-, Bau- und Mahlstelle, die in zu wünschender Größe an Acker und Wiesen abgegeben werden kann.

Bei obigem Geschäfts-Abschlusse läßt sich auch wohl die Verheirathung mit der Tochter des Besitzers herbeiführen.

Reflectirende wollen sich gef. durch **poste restante - Briefe**, gez. G. S. 69. Festung Wittenberg, melden.

#### **Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine kleine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und sofort beziehbar  
**Akensche Straße Nr. 10.**

In meinem Hause ist die Parterre-Wohnung links, welche sich besonders zu einem Geschäftslocal eignet, zu **Michaellis** zu vermieten.  
**H. Cahn.**

Zwei meublirte Stuben sind sofort oder zum 1. Juni zu vermieten  
**Zerbster Straße Nr. 42.**

Zwei anständige Herren finden Wohnung  
**Mittelstraße Nr. 15.**

Mehrere meublirte Zimmer sind zu vermieten  
**Mittelstraße Nr. 19.**

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
**Schloßstraße Nr. 5.**

#### **Zu vermieten.**

Zwei bis drei junge Herren können vom 1. Juni an eine Unterstube, welche bis dahin von einem Beamten bewohnt ist, mit Betten und Aufwartung erhalten. Näheres

**Böhmische Gasse Nr. 4.**

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Juli oder auch sogleich zu beziehen

**Wall Nr. 17a.**

**St. Georgenstraße Nr. 13.** ist eine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

#### **L. Lautenbach.**

**Franzstraße Nr. 40.** ist die Mitteletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise mit abgegeben werden.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind sofort zu vermieten und zu beziehen; auch sind 3 Marquisen zu verkaufen

**Franzstraße Nr. 41.**

**Franzstraße Nr. 45.** ist die größere Hälfte der obern Wohnung zu vermieten und kann auf Verlangen gleich bezogen werden.

**Franzstraße Nr. 51.** ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten und vom 1. Juni an zu beziehen.

Eine Wohnung in der Ober-Etage bei Herrn Restaurateur **Rusch**, Leipziger Straße, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist Veränderungshalber an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres

**Franzstraße Nr. 48.**

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
**Neue Reihe Nr. 8.**

Eine Wohnung, Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch auch Gartenbenutzung, ist zum 1. Juli zu vermieten bei  
**L. Voas** vor dem **Ascan. Thore.**

Eine Wohnung von drei Stuben, Entrée, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und kann zum 1. Juli oder auch früher bezogen werden. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

**Bäckerei-Verpachtung.**

Die der Gemeinde **Gohrau** gehörige Bäckerei soll vom 1. October d. J. ab anderweit verpachtet werden und ist dazu Termin

**Dienstag, den 1. Juni,**  
Nachmittag 1 Uhr

im dasigen Schulzenamte angelegt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Gohrau, 11. Mai 1869.**

Der Gemeindevorstand.

**Wiesenverpachtung.**

Die in der Kühnauer Forst gelegene **Fischer'sche Wiese** soll in 3 Parcellen

**den 26. Mai a. e.**

verpachtet werden.

**Mittwoch, den 26. Mai,**

Vormittags 10 Uhr

wird die diesjährige Heu- und Grummeternte auf der in der Groß-Kühnauer Forst gelegenen **von Görtschen'schen Wiese** in einzelnen Kabein an Ort und Stelle meistbietend verpachtet.

**Wiesenverachtung.**

**Montag, den 31. Mai,** Nachmittags 3 Uhr soll im **Graul'schen Gasthose** hieselbst die diesjährige Heuernte der vom verstorbenen **Schneidermeister Rupsch** nachgelassenen Wiesen, als:

- 1) 6 Morgen 24 D. = R. auf den großen Raumbwiesen,
- 2) 1 Morgen 167 D. = R. auf Paul's Heger,
- 3) 1 Schilfsabel und
- 4) 1 Kapenwiese

meistbietend verpachtet werden.

**Wörlitz, 19. Mai 1869.**

**Verkaufs-Anzeigen.**

**Dr. Pattison's**

**Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in **Dessau** bei

**Kaufmann Hermann Deutschbein,**  
Schulstraße Nr. 6/7.

**Auch eine ärztliche Befürwortung.**

Schon seit Jahren litt ich an heftigem chronischen Brustschmerz mit starkem Auswurf, mit wahrer Athemnoth, wogegen ich alle mir bekannte Mittel vergeblich gebraucht habe; zuletzt nahm ich **Mayer'schen Brust-Syrup**. Dieser verschaffte mir nicht nur Linderung des Schmerzes, sondern auch die Athemnoth verminderte sich. Ich kann daher Allen, welche an chronischen Brustübeln leiden, dieses Mittel empfehlen, wozu ich guten Erfolg wünsche.

Lippstadt in Westphalen.

**Weinert, Kreiswundarzt.**

— — Es ist auch wirklich etwas Vortreffliches mit diesem Mittel und ich lege mich gar nicht zu Bette, wenn ich nicht ein Fläschchen neben mir haben kann. Ich leide öfter an Entzündung des Kehlkopfs. Nichts hilft mir besser als Ihr Syrup, der immer vorhanden sein muß und den ich auch den Anderen einflöße, so weit sie zu meiner Familie gehören.

Leipzig, 23. Februar 1867.

**Gustav Brauns,**  
Verlagsbuchhändler.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei **J. Schindewolf** sen. in Dessau, **C. F. Witte** und **A. Gramer** in Jeknitz, **G. Thermann** und **Elstermann** in Coswig, **Müller & Gündel** in Zerbst und **D. Ullmann** in Dranienbaum.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,**

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei

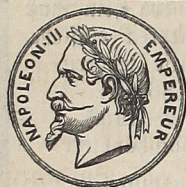
**Otto Heinicke, Coiffeur.**



Nur noch kurze Zeit  
dauert der  
**Central-Ausverkauf,**  
Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn Restaurateur  
Fricke,

und werden die noch auf Lager befindlichen Waaren, als: Tuche und Buckskins, Tuch- und Caschemir-Tischdecken, Leinwand, Shirting, Chiffon, Piqué, Gardinen, Taschentücher in weiß und bunt, Chemisettes, die feinsten geklöppelten Kragen, Stulpen, Unterrockrüchen, Corsets, Sammet- und Seidenbänder, Handschuh für Herren, Damen und Kinder, in Strumpfwaaren ist das Lager vollständig assortirt, Crinolinen, die modernsten Besätze und Besatzknöpfe, Damengürtel u. s. w. zu den bekannten fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Besonders wird auf einen Posten schwarzen Hanfswirn, der sehr billig weggegeben wird, aufmerksam gemacht.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Dessau bei Apotheker Meyer, Apoth. A. Müller, J. Schindewolf sen. und G. Schindewolf jun.; Aken bei G. Blumenthal; Coswig bei Carl

Hildesheim; Gröbzig bei G. Gottschalk; Quellendorf bei Apoth. A. Reif; Raguhn bei J. G. Zeitz; Reppichau bei Carl Busch; Stassfurt bei Cond. F. R. Tauchert; Zerbst bei R. Hennig.



**Wer kein selbstständiges Urtheil über die Heilnahrungsmittel zu fällen wagt, richte sich nach den Urtheilen höherer Stände, deren Unbefangenheit Niemand bezweifelt.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Liegnitz, 23. März 1869. Bitte wiederum um eine Sendung von Ihrem heilsamen Malzextract, wie die frühere, welche großen Beifall gefunden hat. Gräfin Rothkirch-Trach, geb. Freiin v. Bissing. — Ein hartnäckiger Husten raubte mir den Schlaf und entkräftigte mich (bei 73 Jahren). Mehrere Aerzte verordneten mir Ihr Malz-Extract, das mich wunderbar schnell von meinen Leiden (Husten, Schlaflosigkeit und Körperschwäche) erlöste. Minister Baron Hugo von Bülow in Paris. — Ich habe von Ihrer Malz-Gesundheits-Chocolade viel Gutes gehört, und will solche für ein schwächliches Kind anwenden. Landrath Freymark in Wirsis. — Ich habe mich davon überzeugt, daß Ihr Malz-Chocoladenpulver für schwächliche Kinder sehr heilsam ist. J. von Ohlen-Adlerstron in Ramnitz.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schoch** in Dessau.



**Häufelpflüge**



für Rüben und Kartoffeln sind vorrätzig bei

**G. Kettmann** in Dessau.



## Sensen.

Eine Partie Sensen wird, um damit gänzlich zu räumen, für den halben Preis verkauft bei  
J. B. Kizing.

## Stunden-Pläne,

à Stück 2 Pf., sind zu haben bei  
Weniger & Co., Poststraße Nr. 12.

## Stahlfedern

zu herabgesetzten Preisen,

die Schachtel schon von 4 Sgr. an; zu 7½ Sgr. und 9 Sgr. gute Correspondenzfedern. Die beste Gelegenheit für Alle, welche viel zu schreiben haben, sich für ein Billiges für Jahre mit Vor-rath zu versehen. Zu haben bei

A. Fenzsch, Salzgasse Nr. 12.

## Tinte.

Mazarin- und Anilintinte, Salon- und Bür-reautinte und Schultinte, das Quart schon von 2½ Sgr. an, ist zu haben bei

A. Fenzsch, Salzgasse Nr. 12.

## Papiere

aller Art, weißes Schreib-, Concept-, Zeichen- und Briefpapiere, liniirtes und weißes Noten-papier, Matulatur, weißes Druckpapier für Conditoren, Cartonpapier, Pack- und Siegel-lade empfiehlt zu billigen Preisen

A. Fenzsch, Salzgasse Nr. 12.

Preismedaille Paris 1867.

**Starker & Pobuda in Stuttgart,**

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

**Chocoladen.**

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Neue fette Matjes-Heringe empfang und empfiehlt billigt  
H. C. Schoch.

Echt Liebig'sches Fleischextract empfang und empfiehlt in ¼-Pfd.-Töpfen zu 27½ Sgr. und ½-Pfd.-Töpfen zu 15 Sgr. H. C. Schoch.

Feinste Tafelbutter empfang in frischer Zu-sendung und empfiehlt das Pfd. zu 10½ Sgr.  
H. C. Schoch.

Besten fetten Limburger, echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuterkäse offerirt billigt  
H. C. Schoch.

Frische bairische Schmelz-Butter, ohne Salz, das Pfund zu 9 Sgr., empfang und empfiehlt  
Louis Moller.

Türkische Pflaumen, das Pfund 2¾ Sgr., sowie böhmische Pflaumen zu 2 Sgr. und 1½ Sgr. empfiehlt  
Louis Moller.

## „Zahnschmerzen“

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hoch und angestoekt sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle dergleichen Mittel und wird von berühmten Aerzten empfohlen.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Sgr. im alleinigen Depot für Dessau bei  
Hermann Deutschbein.

Neue Matjes-Heringe, frischen Hamburger Cabiar und Gothaer Cervelatwurst empfang  
Chr. Melchert.

Die zweite Sendung neuer schottischer Matjes-Heringe empfang

J. Schindewolf sen.

Bratheringe, Neunaugen, russ. Sardinen und Anchovis empfiehlt in Fässern und einzeln  
J. Schindewolf sen.

Frisch geräucherten Lachs bei

J. Schindewolf sen.

Frischer Maitrank,

die Flasche 7½ Sgr., bei J. Schindewolf sen.,  
Steinstraße Nr. 45.

## Matjes-Heringe,

à Stück 1¼ bis 1½ Sgr., so wie Stettiner Fett-heringe, à Stück 6 Pf., empfiehlt  
E. Schindewolf jun., Hospitalstraße.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18., empfiehlt frisch geräucherten Lachs, Astrachaner Cabiar, prima Cervelatwurst (Winterwaare), feinsten Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger, Parmesan-, Kräuter- und feinste Harzkäse, vieler Fettbücklinge, frisch marinirte Heringe, Pfeffergurken, türk. Pflaumenmuzz, beste Brabantener Sardellen, feinstes Salat-Öel, ff. Nizer Provenceröl, besten franz. und Frucht-Essig.

Limburger Käse, etwas weich, à Pfd. 3 Sgr., empfiehlt  
E. Schindewolf jun.

Zum Auspflanzen ins freie Land empfiehlt der Unterzeichnete Verbenaen, Fuchsen, Heliotrop, Pelargonien, Calceolarien, sowie Blattpflanzen zu Gruppen

Wilhelm Lindemann,  
St. Johannisstraße Nr. 12.

## Prima Peru-Guano

in trockener gehaltreicher Qualität und aufgeschlossenen Peru-Guano mit garantirtem Gehalt von 10 % Stickstoff und 10 % leichtlöslicher Phosphorsäure, empfiehlt

Albert Arendt,  
Wallstraßen- u. Mittelstraßen-Ecke.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntag,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei  
Fr. Nickel, Mulbstraße.

Ein Paar starke Arbeitspferde (Rappen), schwere Zieher, mit Geschirr, eine zweispännige Victoria-Chaise und ein leichter einsänniger halbverdeckter Kutschwagen sind zu verkaufen bei  
Gebrüder Schade.

Eine Stute mit Fohlen steht zum Verkauf  
Steinstraße Nr. 25.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen  
Salzgasse Nr. 5.

Ein junger Budel ist preiswürdig zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Frischer Kalk**

ist Montag, den 24. Mai, früh auf meiner Ziegelei an den Kreuzbergen zu haben.

E. Köpert.

**Frischer Kalk**

ist Freitag, den 28. Mai, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

## Neue Matjes-Seringe

empfang und empfiehlt

A. Gramer in Zepnitz.

Eine der berühmten Wheeler & Wilson Webzeug-Nähmaschinen steht billig zum Verkauf bei  
A. Dick, Uhrmacher in Coswig.

Circa 100 Schachtruthen Bruchsteine, (Bau-, Pflaster- und Chausséesteine) sind billig zu verkaufen beim

Steinbruchinspector Meißel in Golpa.

## Dermischte Anzeigen.

Innigsten, tiefgefühltesten Dank Allen für die vielfachen Kundgebungen der regsten Theilnahme und Achtung, die mir bei dem Tode und der Beerdigung meiner mir unvergeßlichen Frau Louise von allen Seiten in so reichem Maaße zu Theil wurden, so wie für die mannigfachen Blumen Spenden. Insbesondere herzlichen Dank dem Herrn Pfarrer Schubring für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, die lindernder Balsam für die tiefe Wunde meines Herzens waren; desgleichen dem geehrten Hautboisten-cors für die am Grabe aufgeführte so erhabende Musik.  
F. Willing, Hautboist.

Durch plötzliche Abreise verhindert, von Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen, rufe ich denselben auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl zu!

Willibald Hajemann.

## Pensionsanzeige.

Vom 1. Juli an sind wir gesonnen, wieder einige junge Mädchen in Pension zu nehmen, welche eine der hiesigen Schulanstalten besuchen wollen.

Dessau, 21. Mai 1869.

Julie und Emma Schütze.

3000 Thlr., 600 Thlr., 250 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht durch  
L. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Im Herren-Garderobe-Magazin von Leopold Irmer werden 4 tüchtige Gesellen sofort verlangt.

Köchinnen und ältere Hausmädchen können gute Stellen erhalten durch  
Vinzner.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für die Küche findet zum 1. Juni einen Dienst im  
goldenen Schiff.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht  
Hospitalstraße Nr. 5.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das im Waschen, Plätten und Weisnähern gut Bescheid weiß, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches sich für ein Verkaufsgeschäft eignet, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Eine Kochmamsell wird auf drei Monate zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Kellnerburichen, Laufburichen, Knechte (50 Thlr. Lohn) sucht sofort  
H. Rujch, Fürstenstraße Nr. 2.

Gute Strumpffricter finden dauernde Beschäftigung.

Anmeldungen nimmt Montags und Donnerstags in den Nachmittagsstunden entgegen  
E. Kaulitz, Hoflieferant.

Für mein Saarlwaschwasser, zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses, suche ich Agenten.

Max Nitsche,  
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Von den in Hamburg ansässigen General-Agenten einer bedeutenden Fleisch-Extract- (Extractum Carnis Liebig) Fabrik in Süd Amerika wird für Dessau ein Agent und Dépöthalter gesucht. — Offerten mit Angabe von Referenzen gefälligst mit der Bezeichnung F. K. 853. an Herren Haafenstein & Vogler in Hamburg.

Ein junger Mann sucht Nebenbeschäftigung durch Schreiben oder ähnliche Arbeit. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mehrere Herren finden guten kräftigen Mittagstisch  
Poststraße Nr. 8.

Von heute ab ist meine  
**Bade-Anstalt**  
dem geehrten Publikum wieder zur Benutzung eröffnet.  
C. Haring,  
Leipziger Straße Nr. 58.

### Hannoversche Pferde-Verloosung am 27. Juli d. J.

Meinen werthen Geschäftsfreunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß die bestellten Loose eingetroffen sind und ersuche, dieselben à 1 Thlr. pro Stück baldgefälligst in Empfang nehmen zu wollen, da wegen der in diesem Jahre eingetretenen vortheilhafteren Venderung die Loose einen raschern Absatz gefunden haben.

Zu weitem geschätzten Aufträgen empfiehlt sich  
Hofagent W. Feist,  
Nennstraße Nr. 10.

### Die photographische Anstalt

von F. J. Kleeberg, Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Visitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

### Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigt.  
Aug. Hennig.

Meinen Meubelwagen, sowie meinen Rollwagen empfehle ich zum bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.  
Fr. Brüngezu,

Leipziger Straße Nr. 28a.

Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Zerbst.

### Aufforderung.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch an meinen seligen Mann schulden, ihren Verbindlichkeiten binnen 14 Tagen nachzukommen, da Säumige nach Ablauf obiger Zeit Klage zu erwarten haben.

Dessau, 20. Mai 1869.

Webermeister Carl Wohlmann's Wittwe,  
Hospitalstraße Nr. 16., Ecke der Wallstraße.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Ein Mojai-Ohrring ist Sonntag früh vom Leipziger Thor bis zur Mauer verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben

Haidestraße Nr. 14.

### Verloren

wurde am vergangenen Mittwoch auf dem Wege von Dessau nach Wörlich ein goldenes Medaillon. Gegen gute Belohnung gef. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Hund mit gelben Füßen ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden bei

Frau Wilhelmine Schneider,  
Querstraße vor dem Leipziger Thore.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner hier schon bestehenden Fabrik künstlicher Mineralwässer, mit Montag, den 24. Mai, im Gesellschaftsgarten auf dem Unger meine Trinkanstalt künstlicher und natürlicher Mineralwässer, verbunden mit einer Molkenanstalt eröffnen werde. Die künstlichen Mineralwässer werden in den Morgenstunden von 5 Uhr ab unter meiner persönlichen Leitung, in der an jedem der betreffenden Kurorte üblichen Form und Temperatur, und in jeder beliebigen Becherzahl verabreicht. Natürliche Mineralwässer können aber nur in ganzen oder halben Flaschen abgegeben werden.

Molken werden genau nach Vorschrift der Herren Aerzte oder nach Schweizer Art bereitet.

Es wird das Bestreben des Unterzeichneten sein, allen Anforderungen der Herren Aerzte, so wie des geehrten Publikums zu genügen und steht derselbe mit jeglicher Auskunft gern zu Diensten. Auch ist derselbe gern bereit für Auswärtige Wohnungen zu besorgen.

Dessau, im Mai 1869.

Dr. Schür, Zerbster Straße Nr. 34.

## Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**65 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, im Mai 1869.

**Th. Mohr,**

Agent der Feuerversicherungs-Bank f. D. in Gotha.

## Norddeutscher Lloyd.

### Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. Donau	Sonnabend, 29. Mai,	nach Newyork	via	Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 2. Juni,	= Baltimore	=	Southampton.
D. Hermann	Sonnabend, 5. Juni,	= Newyork	=	Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 9. Juni,	= Newyork	=	Havre.
D. Union	Sonnabend, 12. Juni,	= Newyork	=	Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel**.  
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Sogagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree**.

## Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 24. Mai c., an befindet sich das Geschäfts-Local der Gewerbebank **Mittelstraße Nr. 13 a.**, im Hause des Reifemarschalls Herrn von Kode, und ist an Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

**Directorium der Gewerbebank.**

**Lotterie.** — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Sohn**, Schulstraße Nr. 9.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 24. Mai, Abends 8½ Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Gesunde Luft.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 26. Mai, Abends 6 Uhr:

### Lehrerversammlung.

### Landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Quellendorfer landwirthschaftlichen Vereins in dem Locale des Gasthofs zur Harmonie bei Werther in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die 27. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Breslau.
- 2) In welcher Beziehung stehen die physikalischen Bodeneigenschaften zur Pflanzenproduction?
- 3) Anderweite bemerkenswerthe Mittheilungen.
- 4) Vorschläge für nächste Tagesordnung.

Der Vorstand.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein

Nehring auf dem Ziebigk.

Meinen werthen Gästen und dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Garten nebst Regeibahn auf's Beste eingerichtet habe und stets ein feines Seidel Dampfbrauerbier, so wie kalte und warme Speisen verabreiche. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß ich auch ein beliebtes Weißbier und Zerbster Bitterbier in Flaschen in und außer dem Hause verkaufe. Um zahlreichen Besuch bittet

**F. Baumgarten**  
(Stadt Braunschweig).

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 23. Mai,

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

**H. Heinrichs.**

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 23. Mai,

### TANZ,

wozu ergebenst einladet

**E. Henning.**

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag den 23. Mai,

### Garten-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Ergebenst

**Fr. Soldmann.**

### Fride's Restauration und Kaffeegarten,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Montag, den 24. Mai,

### grosses Concert vom Civil-Musikcorps bei brillanter Illumination.

Hierbei werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie mit ff. Getränken aufwarten.

Programm an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2 Sgr. Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Es ladet freundlichst ein

**C. Fride.**

Andree.



# Robitzsch's Bierhalle.

Da ungünstiger Witterung halber das gestrige Concert ausgefallen ist, so findet  
 heute, Sonnabend, den 22. Mai,

das

## 2. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom Militair-Musikcorps unter Leitung des Herr Musikmeister Schöne statt.

Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe im Saale und in den angrenzenden Zimmern abgehalten.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. — Entrée  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

Die reichhaltigste Speisefarte liegt aus. Um zahlreichen Besuch bittet

**F. Ehrenberg.**

### Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 23. Mai,

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Stab.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. und Montag, den 24. Mai, ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstfeste ladet freundlichst ein  
 P. Kuhle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Mai, ladet freundlichst ein  
 A. Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Mai, ladet ergebenst ein  
 Eduard Dolge in Törten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Mai, ladet ergebenst ein  
 Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Mai, wobei mit gutem Käsekuchen und mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Mai, ladet ergebenst ein  
 A. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein  
 S. Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein  
 F. Grunberg in Bockerde.

### Zum Sonntag

empfehl't Eis bei günstiger Witterung die  
 Conditorei von Friedrich Voas  
 in Wörlitz.

Sahnewindbeutel, Mohrenköpfe, so wie verschiedenes anderes Gebäck empfehl't  
 Friedrich Voas in Wörlitz.

### Gasthof zur Harmonie in Duellendorf.

Zum Klein-Pfingstsonntage ladet zum  
 Wettreiten, sowie zu Concert und Ballmusik  
 ergebenst ein  
 Carl Weither.

Zum Klein-Pfingstsonntage ladet zur  
 Tanzmusik freundlichst ein

W. Wittenbecher  
 auf Schloß Libehne  
 bei Raguhn.

Ringstechen in Vobbau.

Sonntag, den 24. d. Mts., großes Ring-  
 stechen, wobei ich mit guten Speisen und Ge-  
 tränken aufwarten kann.

Es ladet dazu ganz ergebenst ein  
 A. Triebel.

## Die Restauration zum Elbschlösschen

in Klein-Wittenberg

empfehlte sich bei der bevorstehenden Industrie-Ausstellung zur Aufnahme der Besucher derselben hierdurch ergebenst; auch ist für Ausspannung gesorgt.  
C. Bohlert, Restaurateur.

### Aufruf für die Heidenmission.

Und Jesus sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Matth. 28, 18, 19.

Als ein König und Herr über sein Volk redet das unser Heiland zu seiner ganzen Gemeinde, also auch zu uns. Nicht unserm Belieben giebt er es anheim, daß wir sorgen für die Bekehrung der armen blinden Heiden zu seiner Wahrheit und Seligkeit. Er befehlet uns das und am jüngsten Tage wird er fragen: Bist du meinem letzten Willen gehorsam gewesen?

Hast du, mein Christ, dir das schon recht überlegt und was hast du bisher gethan für die Mission? Ach Viele werden darauf antworten müssen: Wir haben Nichts gethan. Die Einen werden sich schämen und lassen sich noch bewegen und werden von nun nach Vermögen das Ihrige thun. Andere dürfen Entschuldigung nicht mehr finden, welche Ausflüchte sie auch suchen, nach so viel Ermahnung zu dem heiligen Missionswerke unter uns und nach so viel Begründung unserer Pflicht für dasselbe.

Wenn ich es aber für meine Pflicht gehalten, gerade jetzt einmal öffentlich und herzlich und dringlich den Ruf und die Bitte zu thun an die evangelischen Gemeinden dieser Stadt und unseres Landes: Betet, gebet, helfet, daß das Evangelium gepredigt werde denen, die noch in traurigster Finsterniß hinleben und hinsterven, so drängt mich die Noth dazu, in welche unsre Missionsanstalt zu Berlin gerathen, dahin bisher alle unsere Beiträge geflossen. Ohne Geld aber geht's einmal nicht in der Welt, auch in den heiligsten Dingen nicht. Ohne Geld lassen bei uns Gotteshäuser, läßt auch das Reich Gottes sich nicht bauen. So braucht man Geld, um Missionare auszubilden, auszurüsten, auszusenden und sie zu unterhalten bei ihrer schweren Arbeit in den Heidenländern. Ueber den brennenden Eifer nun, dem Herrn den Weg zu bereiten unter denen, die von ihm nicht wissen und an ihn nicht glauben, haben trotz des vernünftigsten Haushaltens und der nützlichsten Vorsicht die Leiter unserer Mission für die allgemeine Missionskasse eine Schuld, eine bedeutende Schuld sich aufhäufen sehen, so daß die Ansprüche, welche die Fortsetzung des Missionswerkes an unsern Missionsorten in Süd-Afrika macht, kaum noch und endlich nicht mehr zu befriedigen sind. Der Nothruf deshalb ist von Berlin aus an uns ergangen; ich will ihn im Namen aller Missionsfreunde weiter tragen. Darf das Angefangene solch ein Ende nehmen? Dürfen wir unsre Boten im fremden Welttheil Mangel leiden lassen? Dürfen wir, die dort hungert nach göttlicher Speise und nach der Seelen Erlösung, verschmachten lassen? Dürfen wir das Herz vor ihnen verschließen, wo der Herr selbst sie in unsere Hände gegeben? Sollen die jung aufblühenden Gemeinden wieder dahin welken? Soll das Gesammelte sich wieder zerstreuen? Vor Gott unserm Heilande könnten

wir das nicht verantworten, wenn er einst fragt nach denen, die durch unsere Schuld verloren gegangen?

Darum, daß ich es einfach heraus sage, unsere verarmte Kasse muß wieder voll werden. Die Beiträge müssen reichlicher fließen auch aus unsern Händen. Wer gesäumt, veräumt hat, muß erstatten und nachholen. Wenn Viele wenig oder wenn Wenige viel geben, so ist der Noth abgeholfen. Uns ist ja nicht bange, daß der Herr selber helfe, aber er will auch durch uns helfen. Er will unsere Liebe mehren, wenn er zur Liebe uns ruft. Unsere Armen sollen ja darunter nicht leiden; die Aermsten aber bleiben die Heiden. Jesus Christus hat sein Blut auch für sie vergossen; und wir hätten nicht ein Scherflein für sie?

Meine lieben Christen, mein gut Wort finde eine gute Statt bei euch. Jeder Geistliche ist bereit, eure Liebesgaben anzunehmen und weiter zu befördern. Wolltet sie auch jährlich erneuern, daß künftiger Noth vorgebeugt sei.  
Dessau, 20. Mai 1869.

Fr. Popitz, Archidiaconus.

## M. PERTZ

empfehlte in soeben frisch eingetroffener Sendung frisch geräucherten Rheinlachs und neue schottische Matjes-Seringe.

Eine braune Kinderschürze, roth garnirt, ist verloren worden. Abzugeben

Böhmische Gasse Nr. 24.

Verloren wurde in der Scheplake ein roth farirtes Tuch. Abzugeben i. d. Exped. d. Bl.

### Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Kaufl. Buchhändler a. Bremen, Stange, Wechselmann u. Schauer a. Berlin, Denker a. Chemnitz, Reuter a. Leipzig, Reinhardt a. Frankfurt a. Main u. Betel a. Bodenbach.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Schulze nebst Sohn a. Friedrichsrode. Landwirth Riese a. Halle. Kaufl. Andreas a. Leipzig, Löwenberg a. Berlin, Degenhardt a. Braunschweig und Klöffler a. Mainz.

**Goldener Ring.** Fabrikbes. Barthel a. Plauen. Kaufl. Dreißte u. Sauer a. Magdeburg, Jacob a. Borna und Hallmann a. Fürth.

**Todesanzeige.** — Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstags, den 20. Mai, meine liebe Mutter, Emilie Neumüller, gestorben ist. Um stilles Beileid bittet  
Dessau, 22. Mai 1869.  
Oswald Neumüller.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. Mai, früh 7 Uhr statt.

Ein ordentliches Mädchen wird bei Kindern zum sofortigen Antritt gesucht  
Hospitalstraße Nr. 53., eine Treppe.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. Mai . . . . .	54—58	47—49	46—54	33—35	—	—	—	—	—
Zerbst, 7. Mai . . . . .	58	48	48	35	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Mai . . . . .	58—68	50—51½	40—50	28—34	49—62	—	—	11½	17½
Halle, 20. Mai . . . . .	58—60	49—50	45—53	31	—	—	—	11½	—
Leipzig, 15. Mai . . . . .	60—63	47—51	46—49	31—32	—	—	—	12	17½
Magdeburg, 21. Mai . . . . .	56—59	51—52	42—52	33—34½	—	—	—	—	17½
Stettin, 20. Mai . . . . .	54—67	49—51	—	32—34	—	—	—	11½	16½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 22. Mai.		Köthen, 15. Mai.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 17½	= 2 20	2 5	= 2 7½
Brauner Weizen . . . . .	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen . . . . .	2 2½	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste . . . . .	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3½
Hafer . . . . .	1 12½	= 1 15	1 13½	= 1 15
Erbfen . . . . .	—	= —	—	= —
Linfen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 54 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.

	mit dem Beutelgelde	
	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4 = 11 =	5 = 7 =
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = 11 =	4 = 2 =
Vom Roggen . . . . .	4 = 1 =	4 = 4 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.**  
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¼ Thlr.  
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 19. Mai,	2 Fuß 10 Zoll über Null.
Donnerstag, 20. Mai,	2 = 7 = = =
Freitag, 21. Mai,	2 = 5 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3/4	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 21. Mai.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	101½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	160	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	83½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	4½
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	82½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	179½
do. Priorität . . . . .	4	—	91
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	183
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	—
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	117½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101½
do. do. . . . .	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	195
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87½
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Thüringen . . . . .	4	136	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	107½	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	78	—
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	84½	—
<b>Leipzig, den 20. Mai.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	225
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	195	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	118
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 21. Mai 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 19	334,7	334,9	334,0	+12½°	+14½°	+12°	19. Früh Regen, Vorm. meist bewölkt, Nachm. und Ab. wolfig. SW. SW. S.
= 20.	333,8	334,5	334,6	+11°	+13°	+10°	20. Früh und Ab. heiter, am Tage sehr wolfig, Vorm. Wind. SW. SW. N.
= 21.	334,3	334,2	333,3	+12°	+17½°	+12½°	21. Vorm. wolfig, dann meist bewölkt, Ab. etwas feiner Regen. S. SW. NO.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.